

URWALD FUCHS

Zeitung für die
Gemeindebereiche
Zetel, Neuburg
und Bockhorn



Nr. 86 · Sonntag, 13. September 2009

Wahltaxi

für die
Bundestagswahl
am
27. September

Zetel

04453-1248

Neuburg

04452-7805

Zetel profitiert vom Konjunkturpaket II – Energetische Maßnahmen an Gebäuden

ZETEL. Wie viele Städte und Gemeinden profitiert auch Zetel in ganz erheblichem Maße von den Fördermitteln, die im Rahmen des Konjunkturpakets II vom Bund bereitgestellt werden.

Insgesamt 700.000 Euro kann die Gemeinde Zetel zusätzlich zu den im Haushalt 2009 ein-

geplanten Mitteln investieren. 130.000 Euro muss sie davon aus der eigenen Rücklage beisteuern.

Die zusätzlichen Fördermittel, die zur Ankurbelung der heimischen Wirtschaft gedacht sind, sollen vor allem für die energetische Verbesserung der

öffentlichen Gebäude sowie für die Sanierung der schulischen Anlagen und der Sportstätten eingesetzt werden.

In Zetel sind das im einzelnen: die Sanierung und Isolierung der Dächer der Grundschule Zetel und der Turnhalle Westerende (Gesamtkosten 110.000 und 150.000 Euro), der Einbau von Deckenstrahlern und einer neuen Lüftungsan-

nächsten Jahr – die Sanierung, Gestaltung und Ausstattung der Aula in der Grundschule Zetel (130.000 Euro). Darüber hinaus erhält die Gemeinde noch circa 25.000 Euro für die Ausstattung der Grundschulen mit technischen Medien, insbesondere mit Computern.

Inzwischen sind die meisten dieser Investitionsmaßnahmen angelaufen. In fast allen Fällen

Mien leeven Vossi!

Weer't datt nu mit disse groode Koalition? Watt'n Glattschnackeree in de lezden veer Jaahr. De Een klaut denn'n Annern datt Gesicht. De Lue weet't all langn nich mehr wor vördn un achtern is! Veer Jaahr schlörst du so'n Rucksack dör de Tiet. De Kopp geht ümmer mehr naa de Grund to. Un de vann de anner Siet lacht sick inne Fuust.

Uus Fuust mött nu bi lüttjen wedder uut de Tasch herut! Wi möt't watt inne Hand nähmen. Bi dissen Waahlkampf is datt all' stuur genug. De Lue wüllt Uus sehn un hörn. Denn'n rundn Disch mött kantig weern. Daar kannst di ok maal'n bäten stöten. Uut de blaun Flecken kummt denn uuse Handschrift. Laat't Jo nich bangn maaken! Naa maagere Tieden giv't ok'n Stück Swartbrot mit Speck. Un datt stöhnt denn bi de Rippen. Datt Wurt mött van ünnern naa baaben gaahn. So krigt all' uuse lüttjen un grooden Vossis wedder Schmach upp'n Stück Fleesch van de anner Siet. Nich langn upp rümmkaun. Du mösst dörbieten. Datt wüllt de Lue sehn.

Un wi wüllt mehr twüschen de Tännen! Denn'n Kopp un de Hann'n höört naa baaben. Hier sünd wiel Un wie wiest, wor wie herkaamt. Vossi haalt sien' eegen Lue uut't Lock un de gaagt upp Jagd. So hebbt wie ümmer mehr upp de Been'n. Un so rann an de Saak'. Pleseer kummt nich van sülsen! Bloos so krigt wi uuse Lue an'n 27. September 2009 naa Berlin.

„An'n 27. September 2009 wählt wi för Berlin!“

röppt dien Isegrimm



lage in der Sporthalle Neuburg (120.000 Euro), die Erneuerung der Heizungen in den Grundschulen Neuburg und Bohlenberge (97.000 Euro), die Sanierung der Toiletten in der Grundschule Zetel (80.000 Euro) sowie – allerdings erst im

wurden die Maßnahmen beschränkt ausgeschrieben, so dass die Konjunkturfördermittel tatsächlich der heimischen Wirtschaft – also vor allem den mittelständischen Betrieben in der Gemeinde – zugutekommen werden.

Rückblick Radtour 2009

SPD Ortsverein besichtigte Milchbetrieb

ZETEL. Am 30. August 2009 fand die diesjährige Radtour des SPD-Ortsvereins Zetel statt. Strahlender Sonnenschein und heftiger Regen wechselten sich ab. Auf dem Parkplatz der Grundschule versammelten sich die Teilnehmer in bester Stimmung.

Um 13.00 Uhr starteten SPD-Mitglieder, Nichtmitglieder und Freunde in Richtung Etzel. Anstelle der Fahrräder wurde die Tour kurzerhand umdisponiert und mit Autos abgefahren. Es ging nach Etzel, wo im Dorfkrug ein leckeres Tortenbuffet auf die Gäste wartete. In gemütlicher Runde wurden

hier Kaffee und Torten genossen. Anschließend steuerte die Gruppe in Richtung Diekhäusen. Hier wurde der moderne Milchwirtschaftsbetrieb der Familie Gerdes besichtigt. Das Ehepaar Gerdes erläuterte Wissenswertes über die Gegebenheiten in der Milchwirtschaft und beantwortete die Fragen der interessierten Besucher.

Der Abschluss des Tages fand im Freibad Zetel statt. Mit dabei war auch die Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer. Es wurde gegrillt und man ließ hier den gelungenen Nachmittag ausklingen.



WehdeHof

Inh. B. Tepe

Neuenburger Straße 12 · 26340 Zetel
Telefon 0 44 53/35 67

Wir empfehlen unser Lokal für Familienfeiern, Hochzeiten und Kaffeetafeln.

Geräteverleih Zetel



Minibagger, Rüttelplatten, Holzspalter, Schredder bis 10 cm, Gartenfräse, Hochentaster, Steinschneidetisch, Hochdruckreiniger
NEU: Anhänger-Arbeitsbühne TL-37
Arbeitshöhe bis 13,20 Meter

Ingrid Schmidt · Kielstraatz 21 · 26340 Zetel-Bohlenbergerfeld
Telefon 0 44 53-68 39 · www.geräteverleih.de

Suchbild:

Welches Bild zeigt die Kandidatin der SPD, Karin Evers Meyer?



Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 1. OKTOBER 2009 AN:

SPD-Ortsverein Zetel, Horst Mühlbach, Flidder 14, 26340 Zetel
Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,00 Euro.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALDFUCHS NR. 85:

Kristina Brüning, Alte Schanze 16, 26340 Zetel

Annelies Keller, Markthamm 4, 26340 Zetel

Manfred Wolff, Humboldtstraße 6 26340 Zetel-Neuenburg

DIE LÖSUNG LAUTETE: „Es wurde eine Boßelkugel gesucht“.

Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.

75 Kinder waren begeistert Zaubershow bei der AWO Zetel

ZETEL. Großes Staunen und offene Münder hatten 75 Kinder bei der Zaubershow, die im Rahmen des Ferienprogramms des Gemeindejugendringes Zetel von der Arbeiter-Wohlfahrt Zetel (AWO) organisiert worden war.

Der Zauberer Rüdiger Krüger aus Varel verstand es, mit seinen kleinen und großen Kunststücken die Kinder zu begeistern und voll mit einzubeziehen. Beim großen Finale wurde sogar noch Feuer geschluckt, was die Kinder und auch die zahl-

reichen Erwachsene restlos begeisterte. Für das leibliche Wohl wurde in den Pausen durch die AWO Zetel mit Grillbratwurst und Getränken gesorgt.

EDV-Dienstleistungen Zetel
Computer · Notebooks · DSL
Jakob-Borchers-Straße 22 · 0 44 53 - 93 97 04

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an der Arbeit der AWO Zetel haben, können sich mit Ilka Weidhüner, Telefon: 04453-938969, in Verbindung setzen.



Demografische Entwicklung macht vor Zetel nicht halt

Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der Bevölkerungsstruktur der Gemeinde

ZETEL. Unsere Gesellschaft erlebt zur Zeit starke Veränderungen in Bezug auf die Bevölkerungsstruktur. Hiervon ist auch in starkem Maße die Gemeinde Zetel betroffen. So stagniert seit etwa 2001 die Bevölkerungszahl und wird künftig rückläufig sein.

Die Geburtenzahl ist binnen zehn Jahren um mehr als ein Drittel eingebrochen. Es besteht ein Geburtendefizit. In den Jahren zwischen 1995 und 2000 konnte Zetel dank vorausschauender Bauleitplanung Wanderungsgewinne von mehr als 1.000 Personen verzeichnen.

Solche Zahlen sind eben wegen der demografischen Entwicklung heute nicht mehr möglich. Im Zeitraum zwischen 2001 bis 2007 betrug der Zuwanderungsgewinn nur noch 14 Personen. In den kleineren Ortsteilen der Gemeinde hat sich der Altersdurchschnitt der Bevölkerung überdurchschnittlich erhöht. Dort ist bereits ein Drittel der Menschen älter als 45 Jahre.

Die Anzahl der Familiengründer im Alter zwischen 25 und 35

Jahren hat sich zwischen 1996 und 2006 um fast 40 Prozent reduziert. Die Nachfrage nach Bauland lässt spürbar nach und die kinderorientierten sozialen Infrastrukturen müssen den rückläufigen Betreuungszahlen angepasst werden.

All dies macht deutlich, wie wichtig es ist, sich mit der Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden zu beschäftigen. Der Rat der Gemeinde Zetel befasst sich daher mit dem Thema und wird einen Prozess einleiten, um die langfristigen Auswirkungen auf die Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort beurteilen zu können.

Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde ist davon abhängig, wie die Bürgerinnen und Bürger, der Rat und die Verwaltung gemeinsam auf die schon fortgeschrittene Entwicklung reagieren können. Es sind Strategien zu entwickeln mit denen auf Veränderungen in den Bereichen Bauen und Wohnen, Arbeit und Wirtschaft, Kultur und Freizeit sowie im sozialen Bereich Einfluss genommen werden kann.

SEHTEST: ALLE 2 JAHRE!
Schnell oder sehtüchtig? Ihr Augenoptiker weiß es.



opticwelt
Zetel

26340 ZETEL
Inh. Theo Bakhuizen
Bahnhofstraße 5 · Telefon 0 44 53 / 63 30

AKTION
SEH-CHECK
Kontaktlinsen gratis!

Am 28. August 2009 fand eine gut besuchte Auftaktveranstaltung in der Aula der Haupt- und Realschule in Zetel statt. Der Partner der Gemeinde Zetel in diesem Prozess, das Planungsbüro „Forum“ aus Oldenburg, trug einleitend zur demografischen Entwicklung der Gemeinde Zetel vor. Anschließend wurde über die für die Gemeinde zutreffenden Aspekte referiert.

Um die weitere Arbeit voranzubringen, wurden vier Gruppen mit den zuvor beschriebenen Strategiefeldern gebildet, die im Laufe des Herbstes ihre Arbeit aufnehmen werden. Die Ergebnisse sollen die Grundlage für weitere Entwicklungsgedanken und -planungen in der Gemeinde Zetel sein.



59,90 Euro

Schuhhaus
Buhr

Bohlenberger Straße 10
26340 Zetel
Telefon 0 44 53 / 22 70

Altersstrukturen im Wandel



Zweiräder + Motorgeräte
Bert Stroje

Urwaldstraße 3
26340 Zetel-Neuenburg
el. 0 44 53 / 9180 47
Internet: www.Stroje.de

SPD-Kaffeetafel

Bewirtung am Mühlenbach/Quellentäl



NEUENBURG. Zu einer Kaffeetafel mit musikalischer Begleitung durch Otto Spingler hatte der SPD-Ortsverein Neuenburg die Anwohner des Wohngebietes Am Mühlenbach/Quellentäl eingeladen.

Am 15. August 2009 wurde dort ein Zelt aufgebaut und die Teilnehmer an dieser Veranstaltung freuten sich über die willkommene Abwechslung. Besonders begeistert waren alle von der musikalischen Darbietung des Neuenburger Spielmannszuges, der mit seinen modern vorgetragenen Liedern ein ums

andere Mal großen Beifall erhielt.

An der Feier nahm auch MdB Karin Evers-Meyer teil, die sich mit den Anwohnern angeregt unterhielt und dabei auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Anwohner hatte.

Fred Gburreck, 1. Vorsitzender der SPD Neuenburg, brachte es auf den Punkt: „Wir haben bei unserer Jahresplanung festgestellt, dass hier vor Ort der Bedarf für diese Art von Veranstaltung vorhanden ist und man mit geringen finanziellen Mitteln den Menschen eine Freude bereiten kann“.

Die Teilnehmer waren alle fröhlich gestimmt, neue Kontakte wurden geknüpft. Die Neuenburger SPD hat nun beschlossen, dass hier die Kaffeetafel in absehbarer Zeit wiederholt werden soll.

Umzug Sozialstation Zetel Sitz jetzt an der Bohlenberger Straße

ZETEL. Die Sozialstation Zetel bezog im August ihre neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Jugendzentrum an der Bohlenberger Straße 31.

Über ein Jahrzehnt hatte sie ihr Zuhause bei der Haupt- und Realschule Kronshausen. Da die Sozialstation in den letzten zwei Jahren einen erheblichen Aufgabenzuwachs verzeichnete, mussten die Gremien der Gemeinde Zetel nach neuen Räumlichkeiten Ausschau halten.

„dienstleitung“, „Verwaltung“ sowie die Räumlichkeiten für die Schwestern so gestaltet werden, dass diese Arbeitsbereiche sinnvoll voneinander getrennt sind. Das geordnete Chaos in der Haupt- und Realschule fand so sein Ende. Schon jetzt fühlen sich die Mitarbeiterinnen sehr wohl.

Der Außenbereich soll insgesamt noch neu gestaltet werden, auch werden Carports als Unterstellmöglichkeit für die



Da das Jugendzentrum Zetel seinen neuen Standort in der Hauptschule- und Realschule finden wird, war es folgerichtig, die Sozialstation in dem freigegebenen Gebäude des „JuZe“ unterzubringen. Das Haus wurde vor gut 15 Jahren mit erheblichen Mitteln saniert und ist daher von sehr guter Substanz, so dass die Umbauten in einem vertretbaren Rahmen durchgeführt werden konnten. Im Innenbereich konnten die Bereiche „Publikum und Pflege-

Dienstwagen errichtet. Eine Fertigstellung der letzten Baumaßnahmen ist für Ende September geplant.

Die offizielle Übergabe des Hauses soll am 30. September 2009 erfolgen. Im nächsten Jahr wird sich die Sozialstation mit einem Tag der offenen Tür der Allgemeinheit vorstellen.

Der Urwald Fuchs wünscht der Sozialstation in dem neuen Gebäude ein weiterhin gutes Wirken zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Mode in Zetel

R. Meynen

Jetzt die neuen Herbstkollektionen von:

s.Oliver ZABAZONE

Reinschauen lohnt sich!

Es ist wieder **Modenschau**
soweit: am 8. und 9. Oktober 2009

Bahnhofstraße 19 · 26340 Zetel · Telefon 044 53-20 41 · Fax 40 00

Am 14. Oktober erscheint der neue Dan Brown!
Über den Inhalt schweigt sich der Autor aus. Indizien weisen darauf hin, dass der Ort der Handlung das Capitol in Washington sein könnte und die Freimaurer im Mittelpunkt stehen. Jetzt Exemplar sichern – telefonisch oder online. 26,00 Euro

DAN BROWN
DAS VERLORENE

SYMBOL



LOGO THRILLER

Lieben

schreiben spielen lesen

Zetel · Bohlenberger Straße 8 · Telefon 044 53/93 8170

Bücher · 24-Std.-Shopping · www.lieben.de

Ehlers Reisen

aktuelle REISETIPPS

04452-474 www.ehlers-reisen.de

Leipzig 2xÜHP Hotel der 5-Sterne-Luxuskategorie, zentrale Lage u. Festschüler-Zeremonie 18.-20.12. 279,-
Dresden STRIEZELMARKT sehr zentrales Hotel, 2 x ÜHP Pension 18.-20.12. 224,-
Berlin – 20 Jahre Mauerfall mit viel Begleitprogramm inklusive 3 x Übern./Fr. 19.-22.11. 299,-
MONET-Ausstellung Wuppertal inkl. 2x ÜHP, Eintritt 23.-25.10. & 13.-15.11. 189,-
RHEIN-MOSEL-AHR Saisonabschluss 2xÜHP inkl. "Gänse-Essen", Taxibild, usw. 6.-8.11. 129,-

MUSICALS in Hamburg
Wir fahren zu den 14 Uhr-Vorstellungen sonntags ab FRJ / WE-FR:
18.10. & 01.11. & 15.11. & 29.11. & 06.12. & 20.12. & 27.12.
Mehr als 40.000 Musicalreisegäste seit 1986!



Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



Liebe Freundinnen und Freunde,

Der Wahlkampf hat begonnen. Frank-Walter Steinmeier hat seinen Deutschland-Plan vorgelegt. Er hat damit den richtigen Nerv getroffen. Für morgen Arbeit schaffen: Das ist das zentrale Zukunftsthema für unser Land.

Die SPD hat sich damit ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Vollbeschäftigung bis 2020. Wir wollen keinen Wahlkampf um die bescheidensten Ziele im Land. Wir wollen einen Wahlkampf um ehrgeizige Ziele. Unser Ziel heißt: Arbeit für alle. Arbeit, von der man vernünftig leben kann. Der Weg dahin ist realistisch.

Die Reaktionen der Menschen sind positiv. Die meisten sagen: Endlich mal einer, der über den Horizont der Krise hinausschaut. Endlich mal einer, der weiter denkt und sich nicht wegduckt, der nicht aussitzt und nur darauf achtet, nichts falsch zu machen.

Wo sind die Ideen und Konzepte der CDU für die Zeit nach dem 27. September? Ich weiß nicht, wie die gestalten wollen, wenn sie das überhaupt wollen. Die Menschen einzulullen und sich über den Wahltag quasi hinwegzuretten, das wird nicht genügen.

Die Kanzlerin duckt sich weg und begibt sich maximal noch in die Rolle einer Moderatorin. Für ihr Ziel, Bundeskanzlerin zu bleiben, macht sie das gut. Das ist aber nicht gleichbedeutend mit der Frage, was gut ist für Deutschland. Deshalb ist für mich am 27. September die Frage: Wer hat ein Konzept?

Was in den vergangenen Jahren an größeren Projekten angepackt wurde, das waren Ideen der SPD. Kurzarbeitergeld, Familienbetreuung, Unternehmenssteuerreform: Alles Konzepte der SPD, hinter denen sich Namen wie Peer Steinbrück, Franz Müntefering, Renate Schmidt und Frank-Walter Steinmeier verbergen. Sicherlich hat sich auch die Kanzlerin für einiges eingesetzt. Nur: Ihre Ideen waren es nicht.

WAS UNION UND FDP WIRKLICH WOLLEN

Wer wissen will, was Union und FDP vorhaben, der kann in einem Papier des Wirtschaftsministeriums nachlesen. Da steht:

1. Man will flexible Beschäftigungsformen wie die Zeitarbeit erhalten und Befristungsregelungen erleichtern. Mit andern Worten – das alte Konzept: Wenn es die Wirtschaft schwer hat, dann müssen wir halt den Kündigungsschutz lockern.

2. Man will die Gewerbesteuer zusammenstreichen. Und das, obwohl man weiß, dass jede Bürgermeisterin und jeder Bürgermeister in diesem Land schlaflose Nächte hat, weil die Gewerbesteuer in den letzten Monaten eingebrochen ist.

3. Man will mehr privatisieren. Für mich eine Idee, die so alt ist, dass man sie schon fast vergessen hat. Wer sich im kommunalen Versorgungsbereich auskennt, der weiß, dass Private hier als Heilsbringer nicht taugen. Die Preise für Abwasser usw., die sinken vielleicht kurz. Langfristig zahlen die Menschen jedoch oft wieder drauf.

4. Und zur Krönung heißt es dann in dem Papier: Eine „um-

fassende Senkung der Einkommensteuer“ soll durch den Abbau von Vergünstigungen bei der Mehrwertsteuer finanziert werden. Mit anderen Worten: Einkommensteuer runter, dafür Mehrwertsteuer auf Lebensmittel rauf. Da zahlen am Ende wieder die drauf, die sich wünschen würden, überhaupt mal ein Einkommen zu erzielen und Steuern zu zahlen.

Ich sehe es so: Das neoliberale Schreckgespenst hat sich im freundlichen Kostüm von Bundeskanzlerin Merkel versteckt. Das Gespenst ist aber keine Phantasie. An den Börsen wird schon wieder gezockt. Milliardengewinne aus Spekulationsgeschäften stehen schon wieder auf der Tagesordnung. Gerettet wurden die Banken vom Steuerzahler. Die Bereitschaft, sich und seine Geschäftspraktiken zu ändern: Fehlanzeige.

DER DEUTSCHLAND-PLAN

Der Deutschland-Plan von Frank-Walter Steinmeier ist ein sehr konkreter Fahrplan: Innovativ, sozial gerecht und in die Zukunft gerichtet (siehe Artikel auf Seite 7). Ich habe sehr positive Resonanz dazu erfahren. Endlich mal einer, der nach vorn schaut und konkrete Vorschläge macht, wie man die Krise nachhaltig überwinden und neue Arbeitsplätze schaffen kann.

Das große Ziel heißt: Arbeit, von der man leben kann. Wir wollen zwei Millionen Arbeitsplätze in der industriellen Produktion und in produktionsnahen Dienstleistungen sowie zwei Millionen im „klassischen“ Dienstleistungssektor schaffen.

Die SPD setzt dabei auf eine konsequente Erneuerung un-

serer traditionellen Industrien. Sie bleiben der wichtigste Beschäftigungsmotor. Wir haben in Varel ein gutes Beispiel: Premium Aerotec. Die machen genau das, was benötigt wird: Hochtechnologie.

Wir werden uns um Bildung und Gesundheit kümmern. Und zwar um gute Bildung und gute Ärzte für alle und nicht nur für Eliten. Wir werden eine Hochschule für Software-Entwicklung ins Leben rufen und mehr Professoren im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich berufen. Bei den erneuerbaren Energien gehen wir schon längere Zeit voran. Da wollen wir natürlich weitermachen.

VOR ORT

Hier vor Ort haben wir zwei Herausforderungen zu meistern: Arbeit und demografischer Wandel. Deswegen setze ich mich für die Projekte ein, die uns eine Chance geben. Das ist zum einen die Bundeswehr, die ein wichtiger Faktor in der Region ist. Und das sind zum anderen die Projekte, die alle im Munde führen: Jade-Weser-Port, TCN, Premium-Aerotec und der Tourismus. Das sind unsere Zugpferde. Die bekommen unser Augenmerk, weil sie vor allem jungen Familien ermöglichen, hier zu leben und zu arbeiten.

Wir wollen am 27. September eine neoliberale Mehrheit aus CDU und FDP verhindern. Wir wollen eine gerechte Zukunft für alle und nicht nur für einige.

Deswegen wähle ich am 27. September die SPD.

Auf Einladung vor Ort

SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier besucht Friesland und WHV



Am 13. August 2009 besuchte der SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier Friesland und Wilhelmshaven.

Ich hatte ihn vor einiger Zeit zu uns eingeladen und habe mich sehr gefreut, dass er den Weg nach Wilhelmshaven, Hooksiel und Varel gefunden hat.

In Hooksiel informierte Steinmeier sich über die Situation der hiesigen Tourismusindustrie. In Wilhelmshaven stand ein Besuch im Info-Center des Jade-WeserPorts auf dem Programm. Steinmeier hatte noch als Chef der Staatskanzlei in Hannover

seine Unterschrift unter die Machbarkeitsstudie für den Tiefwasserhafen gesetzt. Er hat sich sehr gefreut, dass der Hafen jetzt Gestalt annimmt.

Schließlich stattete Steinmeier noch dem Werk von Premium Aerotec in Varel einen Besuch ab. Er war begeistert von der hochqualifizierten Arbeit, die dort geleistet wird. Für ihn ist es besonders wichtig, solche Hightech-Arbeitsplätze in Deutschland zu halten. Mit seinem Deutschland-Plan sind wir auf einem guten Weg dorthin.

KARIN EVERS-MEYER

Danke, Peter Struck!

Der SPD-Fraktionsvorsitzende auf Abschiedstour durch Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund

Am Freitag, den 21. August 2009, hat sich unser ehemaliger Verteidigungsminister Peter Struck von der Bundeswehr in der Region verabschiedet. Mit dem Motorrad ging es von der 4. Einfahrt zum Jagdbombergeschwader in Wittmund und zu den Objektschützern in Varel.

Die Truppe schätzt ihren ehemaligen Dienstherrn nach wie vor. Die Kasernen blieben für Peter Struck auch am Freitag nach Dienstschluss geöffnet.

Man freute sich sichtlich über seinen Besuch.

Mit Peter Struck verlässt einer der Großen die politische Bühne. Er ist ein Vorbild für mich und ich würde mir wünschen, dass es mehr Politiker vom seinem Schlage geben würde. Er hat zehn Jahre bei den Großen am Tisch gesessen und doch die Bodenhaftung nie verloren.

Ich werde ihn als Fraktionsvorsitzenden vermissen.

KARIN EVERS-MEYER



Griechisches Spezialitäten-Restaurant

SANTORINI

Erleben Sie unsere freundliche, typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.

Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen oder ein festliches Menü?

Genießen Sie den Abend wie ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.

Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr

Anfragen und Reservierungen unter:
Tel. 0 44 53 / 9796 97

Wir heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr SANTORINI-Team



Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Zetel

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z. B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Neu: Bohlenberger Straße 31 · 26340 Zetel
Telefon (044 53) 30 21 · Fax 68 57

Der Deutschland-Plan von Frank-Walter Steinmeier

Ein verlässlicher Plan für die Zukunft

Noch 14 Tage bis zur Bundestagswahl 2009. Dann entscheidet sich, wer Deutschland in den nächsten vier Jahren regiert. Dann entscheidet sich, wem die Menschen zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Dann entscheidet sich, welche Partei die Menschen mit ihren Ideen für die Entwicklung unseres Landes überzeugen konnte.

SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier hat mit seinem Deutschland-Plan die Blaupause für die kommenden Jahre vorgelegt. Für Sozialdemokraten kann das Ziel nur heißen: Vollbeschäftigung. Dieses Ziel ist ehrgeizig, das ist uns allen klar. Aber mit vielen Einzelschritten wollen wir es erreichen.

Die zentralen Punkte des Deutschland-Plans sind:

1. Industrielle Basis: Stärkung des Produktionsstandorts Deutschland durch innovative Technologien, zum Beispiel im Bereich Klimaschutz oder der

Entwicklung neuer Fahrzeugantriebe.

2. Allianz für den Mittelstand: Verlässliche Kredite und spezifische Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen.



3. Beschäftigungsmotor für Dienstleistungen: Dienstleistungsberufe fördern, insbesondere im Gesundheitsbereich oder der Kreativwirtschaft.

4. Eine neue Bildungsoffensive: Massive Investitionen in die Aus- und Weiterbildung.

Bis 2015 zehn Prozent des BIP in Bildung.

5. Neustart Soziale Marktwirtschaft: Eine neue Ethik des Wirtschaftens statt zügellosem Casino-Kapitalismus.

6. Gleichberechtigung: Mehr Frauen in Führungspositionen. Bis 2014 sollen 40 Prozent der Aufsichtsräte deutscher Unternehmen Frauen sein.

7. Moderne Netze: Schneller Ausbau der Netze für Energie, Verkehr und Kommunikation.

Schwarz-Gelb würde für unser Land das Gegenteil bedeuten: Sozialabbau, weniger Arbeitnehmerrechte, Lockerung des Kündigungsschutzes, Weiterführung des Casino-Kapitalismus, zurück zur Atompolitik, Studiengebühren, Abschaffung der Gewerbesteuer und Privatisierung der sozialen Sicherungssysteme.

Frau Merkel und ihre Partei drücken sich davor, ihre Ziele offen zu legen. Der Union fehlt der Mut, ihr wahres Programm vorzustellen. Sie denkt, was die FDP sagt. Das hat spätestens das industriepolitische Konzept des Wirtschaftsministers zu Guttenberg gezeigt. Es beinhaltet die Punkte, mit denen die CDU unter dem Namen Leipziger Programm 2005 in den Wahlkampf gezogen ist: Den Abbau von Arbeitnehmerrechten, weitere Privatisierungen oder die Streichung der Gewerbesteuer, auf die die Kommunen dringend angewiesen sind.

Aus dem Tagebuch von Frank Walter Steinmeier

Am Montag, den 7. August 2009, geht es in Bielefeld los. Zusammen mit Karin Evers-Meyer – Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen – aus meinem Team besuche ich die Bodenschwingschen Anstalten in Bethel.

Fast 150 Jahre alt, ist Bethel das größte diakonische Unternehmen: 20.000 Menschen mit Behinderungen leben und arbeiten hier. Über 13.000 Mitarbeiter gibt es, die vor allem in medizinischen und Pflegeberufen arbeiten. Hochmotivierte Leute, die einen physisch und psychisch harten Job haben. Ich

sage der Presse: Wir müssen viel mehr zeigen, dass wir die Arbeit von Pflegern wertschätzen. Beim Gehalt, bei der Ausbildung, bei Aufstiegschancen und bei der Anerkennung dieser wichtigen Arbeit. In meinem Deutschland-Plan habe ich bewusst einen Schwerpunkt auf den Pflegebereich gelegt. In einer immer älter werdenden Gesellschaft brauchen wir künftig viele Jobs in diesem Bereich. Da wird was gehen, wenn wir klug planen.

Nicht mein erster Besuch in Einrichtungen wie Bethel, doch wieder bin ich tief beeindruckt: Eine Bewohnerin erzählt, wie

früher 20 Menschen in einem Zimmer lebten – mehr verwahrt als gefördert. Heute ist das deutlich besser geworden, wie ich sehe, als mir zwei Bewohner stolz ihre Wohnung zeigen. Später gehe ich durch die Werkstätten, lasse mir die Arbeitsabläufe erklären. Ein jun-

ges Parteimitglied spricht mich an: Er möchte aktiv Wahlkampf machen, fragt nach Materialien, speziell für Menschen mit Behinderungen. Ich werde ihm die Fassung unseres Regierungsprogramms schicken, dass wir speziell für Menschen mit Beeinträchtigungen erarbeitet haben.

AUTOHAUS PENNING
 Westersteder Str. 8-14a - 26340 Neuenburg
 Fon 0 44 52 / 9 12 00 - www.autohaus-penning.de
 E-Mail: info@autohaus-penning.de

**WEIL HILFE IMMER
WICHTIGER WIRD ...**



Wenn Sie die sozialen Aufgaben der AWO unterstützen und fördern möchten – werden Sie Mitglied.
Ansprechpartner für Bockhorn und Zetel:
 Ilka Weidhüner, Telefon 04453-938969
Für Neuenburg: Johanna Zube, Telefon 04452-489

Pestalozzischule Varel/Förderschule Schwerpunkt Lernen

VAREL. In der Pestalozzischule Varel werden insgesamt 190 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Träger ist der Landkreis Friesland. Hier werden alle Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus der Friesischen Wehde und Varel zentral unterrichtet.

SchülerInnen aus den Gemeinden Bockhorn und Zetel werden mit dem Schulbus zur Pestalozzischule gefahren, die Varel SchülerInnen kommen mit dem Fahrrad oder gehen zu Fuß. Von den zur Zeit 190 SchülerInnen kommen 53 SchülerInnen aus der Gemeinde Zetel und 51 SchülerInnen aus der Gemeinde Bockhorn. Für diese Schularart gab es in der Vergangenheit verschiedene Bezeichnungen wie Hilfsschule, Sonderschule, Lernbehindertenschule oder Schule für Lernhilfe. Heute wird der Begriff „Förderschule Schwerpunkt Lernen“ verwendet.

Unterrichtet werden SchülerInnen die schwächer begabt sind sowie Kinder und Jugendliche mit normaler bis hin zu höherer Begabung (bezogen auf den Intelligenzquotienten).

Diese Bandbreite schlägt sich auf die pädagogische Arbeit nieder, die dadurch sehr vielfältig wird. Für jedes Kind, das an der Pestalozzischule beschult wird, muss vorher ein sonderpädagogisches Gutachten erstellt werden. Es wird der besondere Förderbedarf beschrieben und Fördervorschläge entwickelt. Hier kommt das Konzept „Friesland Süd – Lernen unter einem Dach“ zum Tragen.

Die Sonderpädagogik orientiert sich gezielt am einzelnen Kind. Die SchülerInnen werden von den Förderschullehrkräften pädagogisch dort „abgeholt“, wo sie sich in Bezug auf ihren Lernstand befinden. Nach dem Wechsel zur Pestalozzischule beginnt für jeden Einzelnen die Aufbauphase.

Die 34 Förderschullehrerinnen und eine Sozialpädagogin kümmern sich um die 190 SchülerInnen an der Pestalozzischule sowie um circa 70 SchülerInnen bei denen sonderpädagogischer Förderbedarf zwar festgestellt wurde, die aber an der Grundschule verbleiben. Außerdem erfahren noch circa 450

SchülerInnen pro Jahr in den zwölf Grundschulen Förderung in Mathematik, Deutsch und anderen Fächern. Die Pestalozzischule arbeitet dabei mit allen zwölf Grundschulen des Einzugsgebietes im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung eng zusammen.

In der Pestalozzischule Varel werden Förderprogramme angeboten wie: Rechtschreibtraining, Psychomotorik, Schulsonderturnen, Konzentrationstraining, Wahrnehmungstraining und musikalischrhythmische Förderung. Es gibt an der Schule: ein Sozialtraining, ein Anti-Aggressionstraining („Cool-IT“), „Faustlos“ gegen Aggressionen im Primärbereich, das Trainingsraumprojekt, eine Streitschlichter Ausbildung, Hausaufgabenbetreuung an vier Nachmittagen, eine Nachmittagsbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Varel Waisenstift, herkunftssprachlichen Unterricht in enger Zusammenarbeit mit der BBS Varel, ein Lesepatent-Belohnungsprogramm, Sprechstunden des Jugendamtes, Pausenangebote, Arbeitsge-

meinschaften, Schulversammlungen und vieles mehr.

Außerdem gibt es einen sehr aktiven Förderverein mit 80 Mitgliedern. Die Schule pflegt die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Einrichtungen wie zum Beispiel dem Jugendamt des Landkreises, der Polizei und dem Kinderschutzbund. Innerhalb der Schule wird besonderer Wert darauf gelegt, dass sich die SchülerInnen sicher füh-

EDV-Dienstleistungen Zetel
Computer · Notebooks · DSL
Jakob-Borchers-Straße 22 · 0 44 53-93 97 04

len und mit Freude zur Schule kommen; Aggressivität soll abgebaut werden, beziehungsweise möglichst erst gar nicht zum Tragen kommen.

Die Schule hat den Anspruch, die SchülerInnen so zu unterrichten, dass sie einen angemessenen Abschluss erhalten (möglichst den Hauptschulabschluss in der 10. Klasse) – aber auch den Wunsch, sie auf die Zeit nach der Schule so vorzubereiten, dass sie sich in der Berufswelt zurechtfinden.

media @ home

Wir zeigen den Unterschied!



STADTLÄNDER

26340 Zetel • Tel. 0 44 53/36 39

Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof
direkt am Badesees täglich von 14-18 Uhr geöffnet
Vesper, Grillen u.v.m. auf Anfrage

Inh. Ella Weiner-Neumann
Baasenmeerstraße 6, 26340 Astederfeld
Tel. 04452/918856 www.ferienhof-friesland.de



Zweirad Diers

Rollerreparatur · Rollerersatzteile
Hauptstraße 62a · 26345 Grabstede
Telefon 0 44 52-94 87 88

LACKIERBETRIEB MEYER

Unfallinstandsetzung Inh. Peter Spille
Eschstraße 10 a
26340 Zetel
Tel.: (04453) 2190
Fax (04453) 6517
Ausbeulen · Richten · Ersetzen · Sandstrahlen
Abrechnung mit Versicherungen · Leihwagen
www.lackierbetrieb-meyer.de

Zeli Zetel

Lottoannahme

Rolf Janssen
Hauptstraße 7
26340 Zetel
Telefon 0 44 53-17 86

Gärtnerei & Floristik
KAMPS
Tolle Kugelastern
Verschiedene Größen und Farben
Bohlenberger Straße 63
26340 Zetel · Telefon 0 44 53-2198

Tragbar

Die Mode zum Wohlfühlen

20.9.2009: Verkaufsoffener Sonntag
10% auf die aktuelle Herbst- und Winterware

Rm Markt 8 · 26340 Neuenburg
Tel. (0 44 52) 91 94 21
www.tragbar-mode.de

Kabarett „Glück & Co.“

Nur glückliche Hühner werden knusprig



NEUENBURG. „Sind Sie glücklich? Werden Sie es mit der Firma „Glück & Co.“. Doch Achtung – danach sind Sie garantiert ein anderer Mensch. Schluss mit schlechten Chefs, Kohlsuppen-diät und versäumten Zügen.

An nur einem Abend mit „Glück & Co.“ werden Sie mindestens fünf Kilo schlanker, machen Karriere, werden frisch verliebt und bekommen zusätzlich festes, glänzendes Haar. Die Mitarbeiterinnen von „Glück & Co.“ waren schließlich auch mal wie Sie: depressiv, hässlich und erfolglos.

Helga Frese suchte verzweifelt ihren Ehegatten Heinz, Wanelore Welser war einsame Geliebte eines verheirateten Familienvaters, Jule B. wollte einen Mann – aber keiner wollte sie und Frau Wondra kam aus dem Osten. Jetzt ist das anders. Jetzt sind sie glücklich. Ganz ohne Dalai Lama, ohne Lottogewinn und sogar ohne Alkohol.

Die Profis in Sachen „Glück & Co.“ werden auch Ihnen Ihren individuellen Weg weisen...

Das ist die offizielle Ankündigung für das Programm „Glück & Co.“ von Luise Kinseher und es macht neugierig. Es ist das dritte Programm der Vollblutkabarettistin aus München. Regie führt Peter W. Hermanns, die Musik stammt von Tom Hake.

Der SPD Ortsverein Zetel hat Luise Kinseher im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Kleinkunstabend im Neeborger Vereinshaus“ verpflichtet können. Sie tritt regelmäßig bei den großen Kabarettbühnen wie den Wühlmäusen in Berlin oder der Münchener Lach- und Schießgesellschaft auf. Am 4. Dezember 2009 kommt sie um 20.00 Uhr nach Neuenburg.

Die Reservierungen und Eintrittskarten können wie immer bei Heinrich Meyer unter der Telefonnummer 04453-3668 gebucht werden.

Neue Parkplätze schaffen

Tiefbauarbeiten beim Schloss Neuenburg

NEUENBURG. Rege Bautätigkeit bestimmt zur Zeit das Bild rund um das Schloss Neuenburg.

Alle durchgeführten Maßnahmen dienen der Verschönerung des Umfeldes des ehrwürdigen Gebäudes. Die neue Beleuchtung beim Schloss wurde bereits installiert und während des Neuenburger Lichterfestes in Betrieb genommen.

Die Bauarbeiten für die neuen Parkplätze vor dem Schloss und an der Zufahrt zum Gelände sind in vollem Gange.

Man kann schon jetzt erkennen, dass sich der finanzielle Aufwand für diese Maßnahme lohnen wird. Wenn in den nächsten Wochen alle Bauarbeiten beendet sind, wird sich der Bereich um das Schloss von seiner schönsten Seite zeigen. Die Zufahrt zum Schloss soll von der Bundesstraße aus durch die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung ermöglicht werden. Interessierte Besucher erhalten dann einen komfortablen Zugang zum Schlossgelände.



Malereifachbetrieb
Michael
Weidhüner



Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten aller Art

Feldhörn 68
26340 Zetel

Tel.: 0 44 53 - 48 61 72
Fax: 0 44 53 - 48 61 73
Handy: 0172 - 4 500 429
E-mail: m.m.weidhuener@web.de

Lechuza

Das Original LECHUZA Erd-Bewässerungs-System.
Vorgestellt in der Fernsehshow „Landpartie“.
Beratung und Verkauf bei uns im Hause.

sieben

Das andere Blumenhaus!
Sonntag von 10.00-12.00 Uhr geöffnet!

26340 Zetel · Hauptstr. 3 (Nähe Volksbank) · Tel. 044 53/30 39 · Fax 48 58 70

COMPUTER-FRISURENBERATUNG

LUST AUF VERÄNDERUNG ?
NEUER LOOK OHNE RISIKO !

FRISUREN UND HAIRSTYLING

FRISEURSALON MÜLLER
FRIEDBURG / MARX
TEL.: 04465-402



WWW.FRISURENCOMPUTERBERATUNG.DE

Ortsteilbegehung in Zetel

SPD führte Gespräche mit Anwohnern

ZETEL. Am 22. August 2009 führte der Ortsverein Zetel mit den Bürgern in den Straßen Schlesierweg, Siedlerweg und Alte Schanze Gespräche.

Die Anlieger konnten ihre Sorgen und Nöte, aber auch Anregungen und Wünsche den SPD-Mitgliedern mit auf den Weg geben. In einigen Fällen konn-

ten vor Ort bereits Ratschläge gegeben oder Mängel protokolliert werden, damit diese an die zuständigen Gremien zur Kenntnisnahme weitergeleitet werden können. Die meisten der Anregungen der Anlieger betrafen den Zustand der Straßen, deren Nebenanlage sowie die jeweiligen Verkehrsregelungen.

SPD besuchte Post AG

Info-Tour zum Briefzentrum Oldenburg



ZETEL. Jedes Jahr bietet die SPD ihren Mitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Informationsfahrt an. Ziel der diesjährigen Exkursion war das Briefverteilzentrum der Deutschen Post AG in Oldenburg-Tweelbäke.

Nach einem Zwischenstopp am Zwischenahner Meer bei Kaffee und Kuchen, führte die Tour weiter nach Oldenburg zum Briefverteilzentrum. Hier wurde den Besuchern die Aufbau- und Ablauforganisation der Briefverteilung erklärt. Trotz der nur mittleren Größe des Standortes wird von Oldenburg aus flächenmäßig eines der größten Postverteilungsgebiete bundesweit betreut. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Versorgung der Ostfriesischen Inseln dar. Im Briefverteilzentrum wird in

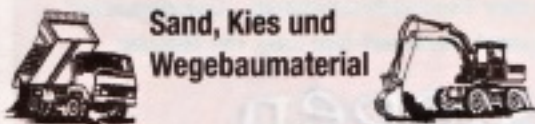
drei Schichten mit jeweils gesonderten Aufgaben gearbeitet. Der abschließende Rundgang durch die Arbeitshallen veranschaulicht nicht nur die unterschiedlichen Tätigkeiten, sondern vermittelt den Besuchern auch einen interessanten Einblick in die Einbindung modernster Technik. Bei aller Begeisterung blieben jedoch kritische Stimmen nicht stumm. So wurde der mit der Privatisierung verbundene Rückzug der Post, die Schließung von Standorten beziehungsweise die Umwandlung klassischer Postämter in Post-Shops thematisiert.

Am Ende dieser Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer einig, dass man sicherlich noch lange an diese interessante und informative Fahrt denkt, besonders wenn der heimische „Briefkastendeckel“ klappert.



Kurt Gentemann

Baggerbetrieb
Erd- und Abbrucharbeiten
Sand, Kies und
Wegebaumaterial



Mit uns fängt
der Bau an:

- Ausschachtung
- Bodenaustausch
- Sandlieferungen
- Fundamente
- Kanal-/Anschlussgräben
- und vieles mehr
- alles aus einer Hand

Rufen Sie
uns an!

Horster Str. 27 · 26340 Zetel · Tel. 0 44 53 - 34 45 · Fax 0 44 53 - 47 27
E-Mail: kurt.gentemann@t-online.de · www.kurt-gentemann.de

PUMPEN

RÜHRWERKE

BIOGASTECHNIK



Landia

Landia GmbH
Pumpen und Rührwerke
Jakob-Borchers-Strasse 48 a • 26340 Zetel
Tel: (0) 4453/489 890 • Fax: (0) 4453/489 891
Handy: (0) 175/518 4923 • e-mail: info@landia.de



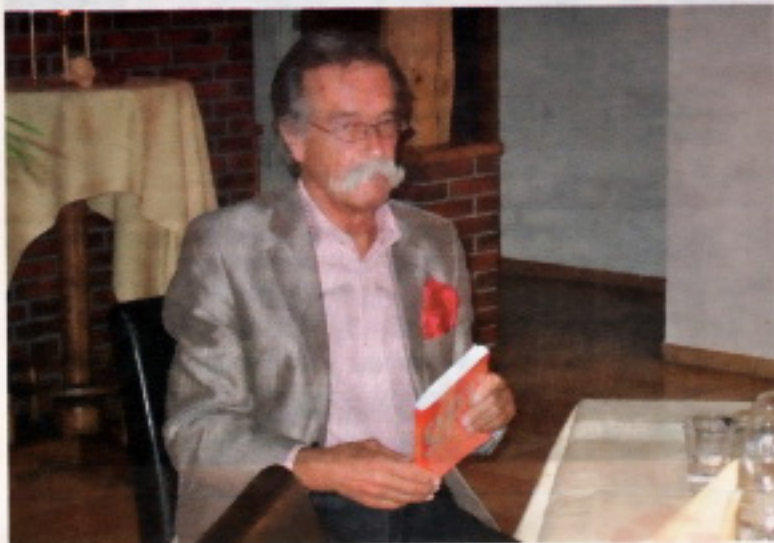
Gemüse & Obst
26446 Horsten
Kirchstraße 20
Tel. 0 44 53 - 35 98

Kartoffeln aus eigenem Anbau

Sie finden uns auch auf
folgenden Wochenmärkten:
Donnerstag: Zetel
Freitag: Westerstede
Samstag: Wiefelstede

Buchlesung in Bockhorn

Bestandsaufnahme der Politik der SPD



BOCKHORN. Bei einer vom SPD-Ortsverein Bockhorn veranstalteten Lesung stellte der Autor Armin Fengler sein Buch „Vorwärts Genossen: Was die SPD tun muss“ vor.

Armin Fengler legt in seinem Buch eine deutliche Bestandsaufnahme der sozialdemokratischen Arbeit dar. Insbesondere auf Versäumnisse seitens der Politiker – betreffend Solidarversicherungen, Gesundheitsreformen, Bildung und Erziehung – weist er hin.

Reformen aus der Feder der SPD sollten den Bürgern deut-

licher übermittelt werden. Er verwies auf das steigende politische Desinteresse der BürgerInnen, das sich mit Wahlbeteiligungen von unter 50 Prozent bemerkbar macht. Nach seinen Ausführungen ist es eine moralische Verpflichtung für alle Sozialdemokraten, an den Wahlen teilzunehmen. Die anschließende lebhafteste Diskussion der Teilnehmer zeigte auf, dass die SPD in Lage kommen muss, ihre Leistungen den Wählern besser vermitteln zu können.

Das Buch ist im Buchhandel erhältlich.

Straßenausbau in Zetel

Baugebiet Emkenburg/Mehmkenkamp

ZETEL. Im zweiten Schritt werden die restlichen Abschnitte der Straße Mehmkenkamp sowie die Posener Straße endausgebaut.

Nachdem bereits eine Anliegerversammlung stattgefunden hat, ist der Auftrag nach Ausschreibung Anfang Septem-

ber vergeben worden, so dass Ende des Monats mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Die Fertigstellung ist für Ende November geplant.

EDV-Dienstleistungen Zetel
Computer · Notebooks · DSL
Jakob-Borchers-Straße 22 · 0 44 53 - 93 97 04



Elektro · Heizung · Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott

26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Str. 74
☎ (0 44 53) 26 30 · www.elektro-duden.de

Koch & Stark

Klärtechnik

Kleinkläranlagen

- Neubau
- Nachrüstungen
- Wartung

Fett-/Ölabscheider Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3 · 26340 Zetel · Telefon 0 44 52 - 70 83 11

Telefax 0 44 52 - 70 83 12 · kochundstark@gmx.de · www.kochundstark.de



Rücken stärken,
Figur verbessern,
Stress abbauen
und **Lebensqualität steigern**

Fitmacher Zetel

Fitness Wellness Fitnes Sonne Gesundheit

Neuenburger Straße 11 · 26340 Zetel · ☎ 0 44 53 / 98 6 99 6



HEIPY

Der Schnäppchen-Markt im Norden

**Neu eingetroffen: Markenwerkzeuge,
Wein rot und weiß, Sekt und Champagner**

Neuenburger Straße 45 · 26340 Zetel

Tel. 0173 / 2160975 · heine.zetel@freenet.de



**Kompetenz rund
um's Auto !!!**

Autohaus Tönjes

Ortstr. 12, 26340 Neuenburg
Tel. 04452/948590

www.autohaus-toenjes.de



Der TV Neuenburg organisierte Juniorencamp

Eine Ferienfußballschule war zu Gast



NEUENBURG. Drei Tage war die Ferienfußballschule (FFS) zu Gast in Neuenburg. Rund 50 Kinder in den unterschiedlichen Altersklassen von sieben bis 15 Jahren wurden durch fachkundige Trainer mit dem gehobenen Fußball-Einmaleins vertraut gemacht.

Neueste Gerätschaften wie die Ballschussmaschine, Ballprallwände und Torschussgeschwindigkeits-Messgeräte kennzeichneten die Veranstaltung und ließen sie für alle Kinder und Jugendlichen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Tolle Turniere wie die „Champions League“ wurden gespielt. Bei den abschließenden Siegerehrungen konnten sich viele Sieger feiern lassen.

Auch etliche Mädchen nahmen an der Sportveranstaltung teil und waren begeistert von dem Sportereignis. In diesem Zusammenhang weist der TV Neuenburg darauf hin, dass in diesem Jahr auch für Mädchen aller Altersklassen die Möglichkeit besteht, das Fußballspielen im Verein grundsätzlich zu erlernen.

Wer Interesse am Fußball hat – dieses gilt für Jungen als auch für Mädchen – und in einem Verein spielen möchte, der erhält weitergehende Auskünfte

bei der Juniorenleiterin des TV Neuenburg, Angela Röbbke, oder Fred Gburreck, die telefonisch unter der Rufnummer 04452-918291 zu erreichen sind.

Restaurant

D. Schröder

»Dorburger Hof«

Neuenburg
Telefon 0 44 52/3 15
Montag Ruhetag

*Wir verwöhnen Sie
in gemütlicher Atmosphäre
mit einer großen Auswahl an
gepflegten Speisen und Getränken
aus unserer Speisekarte.*

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!



Zeteler Satzstudio

Gestaltung und Druck:

Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Broschüren
Flyer
Zeitungen

Andreas Fechner

Bleichenweg 28
26340 Zetel
Telefon: (0 44 53) 48 98 77
Telefax: (0 44 53) 48 49 22
zeteler.satzstudio@ewetel.net

Am 27. September

Für Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund.



Karin Evers-Meyer

Bundestagsabgeordnete

